

Verordnung 99 über Teuerungszulagen an Rentner der obligatorischen Unfallversicherung

vom 25. November 1998

Der Schweizerische Bundesrat,

gestützt auf Artikel 34 des Bundesgesetzes über die Unfallversicherung¹,
verordnet:

Art. 1

¹ Die Bezüger von Renten der obligatorischen Unfallversicherung erhalten eine Teuerungszulage, die sich auf 0,5 Prozent der bisherigen Rente beläuft; vorbehalten bleibt Absatz 2.

² Die Teuerungszulagen auf Renten, die seit dem 1. Januar 1997 entstanden sind und auf Unfälle nach dem 1. Januar 1994 zurückgehen, werden nach der folgenden Tabelle festgesetzt:

Unfalljahr	Teuerungszulagen in Prozent der Rente
1994	3,1
1995	1,0
1996	0,5
1997	0,1
1998	0,0

Art. 2

Als Unfalljahr im Sinne von Artikel 1 Absatz 2 gilt:

- bei Renten nach Artikel 24 Absatz 2 der Verordnung vom 20. Dezember 1982² über die Unfallversicherung (UVV): das Vorjahr des Rentenbeginns;
- bei Renten nach Artikel 31 Absatz 2 UVV: das Jahr vor dem Beginn der Komplementärrente.

Art. 3

Die Verordnung 97 vom 9. Dezember 1996³ über Teuerungszulagen an Rentner der obligatorischen Unfallversicherung wird aufgehoben.

SR 832.205.27

¹ SR 832.20

² SR 832.202

³ AS 1996 3143

Art. 4

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1999 in Kraft.

25. November 1998

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Der Bundespräsident: Cotti

Der Bundeskanzler: Couchepin

10002